

Weight Watchers (Deutschland) GmbH

Es sich unnötig schwer zu machen – das passt natürlich gar nicht zu Weight Watchers. Seit 2013 ist daher eine maßgeschneiderte Business Intelligence-Lösung im Einsatz, mit der Transaktionen unkomplizierter abgewickelt werden können. Das von ORBIT erstellte BI-Konzept ist eben wie gemacht für Weight Watchers: schlanke Prozesse, die auf ganzer Linie überzeugen!



Weight Watchers International, Inc. ist weltweit der größte Anbieter von Dienstleistungen und Produkten für ein aktives Gewichtsmanagement und unterstützt in rund 30 Ländern bei der Gewichtsreduktion. Seit der Gründung 1963 in Amerika haben Millionen Menschen erfolgreich mit Weight Watchers abgenommen. In Deutschland ist das Unternehmen seit 1970 präsent, heute nutzen jede Woche mehr als 360.000 Teilnehmer das breite Serviceangebot. Am Standort Düsseldorf beschäftigt Weight Watchers knapp 130 Mitarbeiter.

Die Sachlage: Zeitfresser Datenmenge

Die Kosten für die Teilnahme am Programm wurden bislang in der Regel über das etablierte Lastschriftverfahren eingezogen und die Informationen gebündelt festgehalten. Mit der für diesen Prozess eingerichteten Microsoft Access-Datenbank mit Access Frontend arbeiteten mehrere Anwender gleichzeitig. So boten sich gute Möglichkeiten zur Optimierung,

zumal die Bearbeitung der Daten großen Zeitaufwand bedeutete.

Die Daten wurden automatisch aus unterschiedlichen Speicherorten wie sftp, dem internen Netzwerk sowie über http geladen. Der gesamte Prozess erfolgte größtenteils manuell über EXCEL (VBA Makros) und Access (SQL Prozeduren). Es bestand Handlungsbedarf, im Sinne optimierter Prozesse.

Was wurde gebraucht?

Schon in den ersten Gesprächen mit ORBIT wurden die Anforderungen von Weight Watchers deutlich. Gesucht war eine Lösung, die es ermöglicht, Ladeprozesse zu automatisieren und von Kunden gemachte Angaben einfacher zuzuordnen. Wichtige Punkte dabei waren, dass die Prozesse zeitgesteuert und ohne größeren manuellen Eingriff ausgeführt werden sollten.

Die Herausforderung:

Eine Lösung zu implementieren, die Ladeprozesse automatisiert und die Zuordnung von Teilnehmer und Stammdaten vereinfacht. Kurz: Zeit sparen und besseren Überblick gewinnen.

Die Lösung:

Microsoft SQL Server inkl. individualisierter BI-Komponenten

Der Kundennutzen:

- » Zeit- und Kostenersparnis durch automatisierte Prozesse
- » Erhöhte Transparenz innerhalb der Prozesse
- » Bessere Steuerung der Prozessabläufe
- » Performanceoptimierung
- » Skalierbarkeit
- » Verbesserung der Datenqualität



ORBIT-Lösung: Schnell. Flexibel. Sicher.

Nach den gemeinsamen Gesprächen und einer detaillierten Analyse der Prozesse erstellten die Experten von ORBIT eine individuelle Lösung für die Teilnehmer-Datenbank auf Basis von Microsoft SQL Server 2012 – der neuesten Datenbank-Generation von Microsoft.

Für unternehmenskritische Anwendungen, passgenaue Business Intelligence-Lösungen und Cloud-Integration bietet die Datenmanagement-Plattform viele Funktionen und Möglichkeiten – genau richtig für Weight Watchers, für die es keine Lösung von der Stange gab.

Über ORBIT:

ORBIT ist der Komplettanbieter für individuelle IT-Lösungen und geschäftskritische Anwendungen. Wir stellen umfassende Dienstleistungen, Systeme und Produkte zur Verfügung, die jeweils auf den Bedarf des Kunden zugeschnitten werden.

Der ORBIT-Punkteplan

In der ersten Phase wurde gemeinsam ein Teil der Prozesse aus der Access-Datenbank in den SQL Server 2012 verlagert. Mit den SQL Server Integration Services (SSIS) ließen sich Pakete schnüren, mit denen Stamm- und Transaktionsdaten aus der Access-Datenbank automatisch eingelesen und geladen werden können. Praktisches Feature von SQL Server: Über gespeicherte Prozeduren mit der Volltextsuche können Informationen der Teilnehmer ganz unkompliziert zugeordnet werden. Die automatisierte Bearbeitung und Synchronisierung dieser Daten in der Datenbank erfolgt nach komplexen und vielschichtigen Bearbeitungsregeln. Natalie Poetsch, verantwortlich für das Projekt und CRM Analyst bei Weight Watchers, ist von der Lösung überzeugt: „Durch die Automatisierung der Vorgänge ist der manuelle Aufwand für unsere Mitarbeiter schon in Phase 1 gesunken. Wir profitieren von großer Zeitersparnis“.

Die zweite Phase des Projektes hatte zum Ziel, die Access Backend-Datenbank vollständig in SQL Server 2012 abzubilden. „Unser Ziel war es, die Verarbeitung der Daten zu automatisieren, damit die Mitarbeiter wieder

mehr Zeit für die Kernaufgaben haben. In Phase 2 konnten wir gegenüber der manuellen Bearbeitung nochmals Zeit sparen“, so Natalie Poetsch. Eine Synchronisierung der Daten ist mit diesem Schritt nicht mehr erforderlich – die Anbindung des Access Frontend erfolgt so direkt an den SQL Server.

Erfolgsgeschichte

Mit ORBIT arbeitet Weight Watchers seit 2011 zusammen. Die Umsetzung der Phase 1 in 2012 dauerte von der ersten Analyse bis zur Inbetriebnahme rund drei Monate. Die Migration in 2013 dauerte nochmals vier Monate. Für die Größe des Projektes eine beachtliche Leistung. Diese Meinung teilt auch Natalie Poetsch: „ORBIT hat sich zunächst intensiv mit den bestehenden Prozessen bei Weight Watchers auseinandergesetzt, um dann fundierte Lösungsansätze bieten zu können. Das Ergebnis entspricht genau dem, was wir brauchten“.

Partner

